

# **Hunger als Waffe**

10. Oktober 2024

von Dr. Maren Heincke, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung

Der gezielte Einsatz von Hunger als Waffe hat eine sehr lange Tradition. Beispiele dafür sind die Belagerung und das Aushungern von Städten, die Unterdrückung großer Bevölkerungsgruppen durch Unterversorgung mit Lebensmitteln oder die Demütigung von Gefangenen mittels verdorbener oder kulturell abgelehnter Nahrung.

Wichtige historische Beispiele für „Hungersnöte als Waffe“ finden sich in verschiedenen Diktaturen.

## **Deutschlands Angriffskrieg auf die Sowjetunion 1941-1945**

Im zweiten Weltkrieg belagerten deutsche Truppen 900 Tage lang die Stadt Leningrad (heute: St. Petersburg). Zwischen 1941 und 1944 starben zwischen 800.000 und einer Million Stadtbewohner an den Folgen der

Unterernährung. Es kam zu Kannibalismus, Hunde und Katzen wurden verspeist. Durch Hunger und Kälte starben 3,3 Millionen sowjetische Soldaten in deutscher Kriegsgefangenschaft.

### **„Hunger-Euthanasie“ in der NS-Zeit**

In Deutschland begann 1939 ein staatliches Tötungsprogramm von Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen. Dieses möglichst geheim gehaltene „Euthanasieprogramm“ mit dem Codenamen „Aktion T4“ umfasste u. a. sechs Tötungsstätten durch Gas. Darunter das hessische Hadamar. Als 1941 u. a. aufgrund einer Protestpredigt des katholischen Bischofs von Münster, Clemens August Graf von Galen, diese „Behindertenmorde“ öffentlich breit bekannt wurden, stoppte Hitler das Programm.

Allerdings wurde der NS-Mord an so genannten „Unnützen Essern“ seit 1942 stärker verdeckt aber ganz gezielt mittels „Hunger-Euthanasie“ fortgesetzt. Patienten in

„Heilstädten“ erhielten keine Medikamente mehr. Staatlich verordnet bekamen sie bloß noch so kleine Nahrungsrationen, dass innerhalb von drei Monaten mit ihrem Verhungern gerechnet werden musste.

Das Bayerische Innenministerium erließ sogar einen offiziellen „Hungerkosterlass“. In bayrischen „Heileinrichtungen“ wurden daraufhin spezielle Stationen eingerichtet, in denen bis 1945 mindestens 15.000 Menschen absichtlich dem Hunger zum Opfer fielen.